



# Aargauischer Musikverband

## Protokoll

**122. Delegiertenversammlung des Aargauischen Musikverbandes  
vom Samstag, 6. Dezember 2008, 09.00 Uhr  
im Bahnhofsaal, Rheinfelden**

Vorsitz: Franz Steger, Präsident, Künten  
Protokoll: Walter Marbot, Sulz

### Traktanden

1. Appell und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der 121. DV vom 08.12.2007 in Lupfig
3. Jahresbericht von Vorstand und Musikkommission
4. Jahresrechnung 2007/2008
5. Jahresbeitrag und Voranschlag 2008/2009
6. Schlussbericht 30. Aargauisches Kantonalmusikfest 2008 Bremgarten
7. Wahlen
8. Beschlussfassung über Anträge
  - a) des Vorstandes
  - b) der Verbandsvereine
9. Ehrungen
10. Verschiedenes und Umfrage

Mit den Klängen der Greenhorns werden die Gäste und Delegierten in Rheinfelden begrüsst. Kantonalpräsident Franz Steger eröffnet um 09.00 Uhr die 122. Delegiertenversammlung des Aargauischen Musikverbandes.

Nach dem arbeitsintensiven Verbandsjahr und dem Höhepunkt des 30. Kantonalmusikfestes in Bremgarten wird an der heutigen Versammlung Rückschau gehalten. Bremgarten hat zusammen mit dem AMV neue Ideen entwickelt. Nicht nur der musikalische Wettkampf alleine durfte im Vordergrund stehen. Nein, es bestand auch die Gelegenheit zur Pflege menschlicher Begegnungen. Heute wird nun Rechenschaft abgelegt. Mit viel Elan soll gemeinsam das neue Verbandsjahr in Angriff genommen werden.

Franz Steger bedankt sich bei der Stadtmusik Rheinfelden unter der Führung von Präsidentin Regula Frey und allen Helferinnen und Helfer jetzt schon für die Organisation dieser Tagung.

Der Präsident begrüsst ganz speziell die Delegation der Jugendmusik Brugg mit ihrem Präsidenten Martin Locher und ihrem Dirigenten André Wey. Sie sind heute zum ersten Mal an der DV des AMV dabei. Seit dem 1. Oktober sind sie Mitglied des Verbandes. Herzlich willkommen!

Folgende Gäste werden mittels Beamer begrüsst (auf eine namentliche Begrüssung an der DV wird verzichtet):

Grossratspräsident  
Regierungsrat

Walter Markwalder  
Rainer Huber, Vorsteher des Departements BKS

Gemeinde Lupfig

Frau Béa Bieber, Stadträtin

Ehrenpräsident	Kurt Bächli
Ehrenmitglieder	Silvia Reber, Christian Aeschbach, Toni Buck, René Imboden, Jörg Lehner, Niklaus Schmid, Richard Schmid, Kurt Vögeli
Fähnriche	Josef Joho, Kantonalfähnrich Paul Gloor, Fähnrich Aarg. Musikveteranen
Aarg. Musikveteranen	Vorstand mit ihrem Präsidenten Benno Hüsler an der Spitze
Mitglieder Muko	Johanna Begert, Roman Fankhauser, Silvan Hof
Kommission Jugendmusik	Yvonne Gruber, Marianne Rechsteiner, Dominik Steinacher Reto Zbinden
Schweizer Militärmusik	Oberst Robert Grob
Schweizer Blasmusikverband	Valentin Bischof, Präsident SBV
Kantonalmusikverbände:	
Bern	Beat Ammann
Basel (Verband beider Basel)	Christian Wernli
Zürich	Paul Maag, Präsident, David Stäheli
Alemannischer Verband	Helmut Steinmann
Aarg. Schiesssportverband	Werner Häusermann
Aarg. Turnerverband	Christian Menzi
Aarg. Gesangsverein	Werner Werder
Redaktionsteam AMV	Gaby Zaugg
Rechnungsrevisoren	Karl Gruber und Karl Peterhans
Tambourenfachberater	Walter Gloor
Delegation des 30. Kantonalmusikfestes 2008 in Bremgarten:	
- Roger Rügsegger, OK-Präsident des 30. Kantonalmusikfestes	
- Gabriel Lüthy und Ernst Kaufmann, Vizepräsidenten OK 2008	
- Marco Galli, Ressortchef Musik	
- Markus Buob, Präsident Stadtmusik Bremgarten	

Herausgeberin Buch "elg" Anita Spielmann

Pressevertretung

Ein herzliches Willkommen richtet Franz Steger an alle Vereinsvertreter und wünscht Ihnen viel Erfolg und Befriedigung in ihrem Amt.

### Entschuldigungen

Ehrenpräsident	Willi Fischer
Ehrenmitglieder	Heinz Binder, Andreas Blum, Markus Bruder, Andreas Frei, Herbert Frei, Edith Rimann, Jörg Lämmli, Richard Zeller
Jugendmusik Aargau	Andreas Luchsinger

Departement BKS, Abt. Kultur	Hans Ulrich Glarner
Geschäftsstelle SBV	Norbert Kappeler
Aargauer Kuratorium	Hans Jörg Zumsteg
Schweiz. Ausbildungszentrum Militärmusik	Max Schenk
Kantonalmusikverbände	
- Zug	Peter Eichler
- Solothurn	Ueli Nussbaumer
- Luzern	Peter Brunner
- Neuenburg	Philippe Schori
- Blasmusikverb. Hochrhein	Franz Bayer
SRB Aargau	Urs Schmid
Aarg. Tennisverband	Alex Laubacher
Redaktionsteam AMV	Anita Wohler-Stenz, Germaine Glanzmann
Sekretärin AMV	Monika Vegezzi
Musikkommission	Marcel Hunn

Die Einladung und die Traktandenliste für die Versammlung sind statutengemäss rechtzeitig zugestellt worden. Gegen die Traktandenliste werden keine Einwändungen erhoben. Franz Steger gibt auch die relevanten Statutenbestimmungen sowie organisatorische Mitteilungen bekannt.

**Regula Frey**, Präsidentin der Stadtmusik Rheinfelden, begrüsst die Versammelten im Namen der Stadtmusik zur DV. Weil heute Samichlaustag ist, wurden die Gipfeli durch Grittibänzen ersetzt. Sie freut sich, im 175. Vereinsjahr der Stadtmusik die DV in Rheinfelden durchzuführen. Die DV ist nebst dem Kantonalmusikfest und dem Altstadtfest ein weiterer Höhepunkt in einem erfolgreichen Jahr. Am Jahreskonzert wurde das Jubiläum festlich gefeiert. Am Kantonalmusikfest konnte die Stadtmusik eine Topleistung bieten und den Festsieg in der 2. Klasse Harmonie feiern. Am Altstadtfest im September wurde ein musikalisches Programm für jede Geschmacksrichtung geboten. Am 14.12.2008 wird das Jubiläumszepter anlässlich des Kirchenkonzertes dem nächsten Rheinfelder Verein übergeben. Regula Frey wünscht gute Geschäfte und einen schönen Aufenthalt in Rheinfelden.

### **Totenehrung**

Mit den Klängen der Greenhorns aus Rheinfelden erweist Vorstandsmitglied Kurt Obrist den Verstorbenen, die seit der letzten DV nicht mehr unter uns weilen, die letzte Ehre.

Und immer sind da die Spuren deines Lebens, Augenblicke, Bilder und Gefühle, die uns an dich erinnern und uns den Glauben geben, dass du immer bei uns bist.

Viele von uns mussten im vergangenen Jahr Abschied nehmen von Familienangehörigen, Freunden und uns lieb gewordenen Kolleginnen und Kollegen. Egal ob der Tod als Erlöser an ein Krankenbett kam oder überraschend in unser Leben trat, es tut immer sehr weh. Erst dann wird uns wieder bewusst, dass das Leben aus "Abschiednehmen" besteht. Nämlich Abschied vom Elternhaus, von lieben Nachbarn, von uns lieb gewordenen Lebenssituationen und eben auch von lieben Vereinskameradinnen und -Kameraden. Jahrelang haben wir zusammen im gleichen Verein musiziert, wir haben zusammen lustige und auch schlechtere Zeiten gemeistert. Auch traurige Anlässe haben wir zusammen verkraftet.

Und vielleicht auch ganz persönliche oder private Kontakte gepflegt. Und jetzt? Der Stuhl in der Musikprobe neben oder vor uns ist plötzlich leer. Eine Lücke ist entstanden, die nie mehr gefüllt werden kann. Auf jeden Fall nicht mehr von der langjährigen Kameradin oder dem langjährigen Kameraden. Es sagt sich ja so leicht, das ist halt das Leben. Jeder oder jeder von uns muss mal aus dieser Welt abtreten. Doch spätestens beim musizieren am Grab wird uns bewusst, wie schwer das doch ist und wie weh es tut. Gott sei dank tut es weh, denn so spüren wir, dass wir leben, dass es uns nicht gleichgültig ist, dass ein Mensch nicht mehr in unseren Reihen anzutreffen ist. Mit Erinnerungen weiterleben ist für uns tröstlich. Wir merken, wie die musikalischen Töne weiter klingen und bei uns drinnen etwas zum Erklingen bringen. Etwas was wir geliebt haben hinter uns zu lassen, macht uns immer traurig und tut auch immer weh. Aber wir können die wunderbaren und kostbaren Erinnerungen bewahren, wie einen Schatz, der nur uns ganz alleine gehört.

Kurt Obrist verliest sämtliche verstorbenen Vereinsmitglieder, während die Greenhorns Rheinfeldern einen Choral spielen. Nach dem Verklingen des Chorals erheben sich die Anwesenden von den Sitzen. Alle Verstorbenen werden im Aargauer Musikant namentlich veröffentlicht.

### 1. Appell und Wahl der Stimmenzähler

Franz Steger erwähnt, dass die MG Zurzach ihre Aktivitäten eingestellt und den Austritt termingerecht schriftlich gemeldet hat. Auf den 1.10.2008 ist die Jugendmusik Brugg neues Verbandsmitglied geworden.

#### Bestand neu

Verbandsvereine	165
Jugendspiele	<u>24</u>
Total Bestand AMV	189
Max. Anzahl Delegiertenstimmen	378

#### Anwesend

Verbandsvereine	125
Jugendspiele	11
Total anwesend	136

Anzahl stimmberechtigte Delegierte	255
absolutes Mehr	129

Total Anzahl Anwesende	326
------------------------	-----

Entschuldigte und unentschuldigte Vereine:

Entschuldigungen	unentschuldigt abwesend
Jugendmusik Baden	Jugendspiel Buchs
Jugendmusik Fislisbach	Jugendspiel Küttigen-Biberstein
Jugendmusik Klingnau	Jugendspiel Maiengrün
Jugendmusik Kulm	Jugendmusik Spreitenbach
Jugendmusik Muri	Jugendmusik Zurzach
Jugendmusik oberes Fricktal	Kadettenmusik Aarau
Jugendspiel Othmarsingen	Spiel der Kantonspolizei Aargau
Jugendspiel Surbtal	Musikgesellschaft Bözberg
Musikgesellschaft Brass Band Auw	Harmoniemusik Buchs
Musikgesellschaft Beinwil Freiamt	Musikgesellschaft Fahrwangen
Musikgesellschaft Boniswil	Brass Band Fricktal

Musikgesellschaft Bünzen	Musikgesellschaft Gränichen
Musikgesellschaft Dintikon	Musikgesellschaft Hermetschwil-Staffeln
Musikgesellschaft Döttingen	Drummer-Team Murgenthal
Musikgesellschaft Hunzenschwil	Musikgesellschaft Murgenthal
Brass Band Imperial Lenzburg	Musikgesellschaft Obersiggenthal
Musikgesellschaft Ittenthal	Musikgesellschaft Rietheim
Musikgesellschaft Leibstadt	Musikgesellschaft Sarmenstorf
Musikgesellschaft Concordia Menziken	Musikgesellschaft Schmiedrued
Musikgesellschaft Möriken-Wildegg	Musikgesellschaft Stein
Musikgesellschaft Muri MG	Musikgesellschaft Stetten
Musikgesellschaft Oeschgen	Musikgesellschaft Untersiggenthal
Musikgesellschaft Othmarsingen	Musikgesellschaft Zeihen
Musikgesellschaft Safenwil-Waltenschwil	Musikgesellschaft Zetzwil
Musikgesellschaft Schafisheim	
Musikgesellschaft Seengen	
Musikgesellschaft Spreitenbach	
Musikgesellschaft Teufenthal	
Musikgesellschaft Unterkulm	

Der Vorstand bedauert ausserordentlich die vielen Absenzen, vor allem auch diejenigen der unentschuldigten Vereine. Es geht dabei nicht um den Vorstand, sondern um die Solidarität mit dem durchführenden Verein der DV. Schade!

### Stimmzähler

Als Stimmzähler vorgeschlagen und einstimmig gewählt werden:

Annelise Walbrunn, MG Schöftland

Urs Blunsi, Harmonie Rohrdorf

Georges Müller, MG Tegerfelden

Daniel Siegrist, MG Oftringen-Küngoldingen

Beat Maurer, MG Reinach

Markus Grütter, SM Lenzburg

## 2. Protokoll der 121. DV vom 08.12.2007 in Lupfig

Das durch den Protokollführer Walter Marbot ausführlich verfasste Protokoll der letzten Delegiertenversammlung wurde bereits im Aargauer Musikant Nr. 121 vom 06. März 2008 publiziert. Einwändungen dagegen werden nicht vorgebracht. Das Protokoll wird ohne Gegenstimmen und mit Dank an den Protokollführer genehmigt.

## 3. Jahresbericht von Vorstand und Musikkommission

Der Jahresbericht 2008 von Vorstand und Musikkommission wurde durch den Protokollführer, Walter Marbot, verfasst. Der Bericht der Jugendmusik Aargau wurde vom Präsidenten, Ruedi Studer, verfasst. Die Berichte wurden im Aargauer Musikant Nr. 124 vom 15. November 2008 veröffentlicht. Ohne Gegenstimme werden die Berichte genehmigt und den beiden Verfassern verdankt.

## Dank

An dieser Stelle bedankt sich Franz Steger ganz herzlich bei seinen Kameradinnen und seinen Kameraden von **Muko und Vorstand**, dem **Redaktionsteam**, **Walter Gloor**, unserem Tambourenfachberater, bei der **Kommission Jugendmusik Aargau** sowie der Sekretärin **Monika Vegezzi**. Sie alle haben mit vereinten Kräften und mit ihrer grossartigen Arbeit dafür gesorgt, dass die umfangreichen Verbandsgeschäfte des AMV bewältigt werden konnten.

Ein herzlicher Dank richtet er auch an alle **Ehrenmitglieder und Ehemalige des AMV**, angeführt von den beiden Ehrenpräsidenten, für ihre Verbundenheit zum AMV.

Ebenfalls ein grosser Dank geht an die **Aarg. Musikveteranen** mit ihrem **Präsidenten Benno Hüslér** für die gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit.

### **Grusswort von Regierungsrat Rainer Huber**

Musik ist ein ideales Instrument, um Menschen mit unterschiedlichsten Regungen zu treffen. Musik berührt Menschen, beruhigt, macht fröhlich, wühlt auf, bringt Emotionen. Die vergangene Woche war für Rainer Huber sehr aufwühlend, weshalb er sich Musik wünscht, die beruhigt. Musik hat etwas ausgesprochen faszinierendes. Der Einfluss der Musik auf das Hirn ist bewiesen. Musik macht nicht einfach gescheiter, aber man hat gewisse Vorteile gegenüber denjenigen, die nicht musizieren. Funktionen werden geschult, die zum Teil die genau gleichen Netzwerke im Hirn trainieren, die auch bei der Sprache benötigt werden und von grosser Bedeutung sind.

Was heisst das: Durch die Gehörschulung lernen Kinder bei Fremdsprachen schneller. Weil die Notenschrift räumlich kodiert, ist musizieren visuell räumliches Training. Das wurde erkannt. Deshalb wird im Rahmen der Bildungsreform der Umfang der musikalischen Grundschule verdoppelt. Zudem soll ein neues Konzept für den Musikunterricht in der Schule eingeführt werden, was zu einem lückenlosen Instrumentalunterricht während der ganzen Volksschulzeit führt. Dies ist jedoch mit Kosten verbunden. Wie weit die zukünftige Aargauer Regierung offen ist für diese Kosten, wird sich entscheiden. Als Bildungsminister ist ihm wichtig, die Kinder zum musizieren zu begeistern.

Der AMV übernimmt für den Bildungs- und Kulturauftrag einen besonders wichtigen Teil. Er bietet Kurse für Jugendliche und Erwachsene an. Die Kommission Jugendmusik bewegt möglichst viele Jugendliche dazu, sich musikalisch zu betätigen. Der AMV bringt die Vereine einander näher und fördert das Engagement von Jugendlichen. Als Beispiel erwähnt Rainer Huber die Jugendmusik Brass Power, die seit 1999 besteht und schon einige Male in Montreux teilgenommen und zweimal Schweizermeister in der 4. Stärkeklasse geworden ist. Brass Power hat sich als erfolgreiches Nachwuchsprojekt etabliert. Er bedankt sich bei allen Beteiligten für diese Arbeit.

Die Aargauer Regierung freut sich über das Engagement und über die Tradition, die im AMV herrscht. Schoppenhauer hat gesagt: Musik ist die allgemeine Sprache, die an Deutlichkeit sogar die der anschaulichen Welt übertrifft. Bei seinem möglicherweise letzten Grusswort von Rainer Huber bedankt er sich mit grossem Respekt für die grosse Arbeit. Er anerkennt die Arbeit für die Jugend und wünscht dem Verband und jedem Verein eine gute Zukunft mit genügend jungen Menschen, die begeisterungsfähig sind.

Franz Steger bedankt sich bei Regierungsrat Rainer Huber für die sympathischen Worte und für die Unterstützung des Kantons. Er bittet Herrn Huber, die Grüsse auch der Regierung zu überbringen.

## **4. Jahresrechnung 2006/2007**

Die Bilanz per 30. September 2008, die Erfolgsrechnung für die Zeit vom 1. Oktober 2007 bis 30. September 2008 sowie der Revisorenbericht sind im Aargauer Musikant Nr. 124 vom 15. November 2008 abgedruckt worden. Finanzchefin Sandra Huber erläutert die Rechnung und gibt zu verschiedenen Positionen Bemerkungen bekannt. Die Rechnung schliesst mit einem Verlust von Fr. 4'487.57 ab. Die Bilanzsumme beträgt Fr. 71'791.00 und das Vermögen beläuft sich auf Fr. 19'831.39. Die Rückstellungen für das nächste Musikfest sind vorhanden.

Revisor Karl Gruber, Wettingen, dankt der Finanzchefin für die sehr gute Rechnungsführung und die grosse Arbeit. Die Jahresrechnung wird diskussionslos genehmigt und der Finanzchefin bzw. dem Vorstand Decharge erteilt.

## 5. Jahresbeitrag und Voranschlag 2008/2009

Das Budget für das kommende Verbandsjahr ist im Aargauer Musikant Nr. 124 vom 15.11.2008 abgedruckt. Es wird die Beibehaltung des bisherigen Beitrages von Fr. 5.50 für Erwachsenenvereine und Fr. 1.-- für Jugendspiele empfohlen.

Finanzchefin Sandra Huber erläutert, dass die Kosten im Ausbildungswesen aufgrund der gestiegenen Kursleiterhonorare und durch die Beitragskürzung des Aargauer Kuratoriums höher sind und das Kursgeld erhöht werden muss. Trotzdem hat das Kuratorium noch einen Beitrag von 35'000 Franken bewilligt, was herzlich verdankt wird. Beim Ressort Jugend ist eine einmalige Ausgabe für die Erstellung eines Werbefilms enthalten. Dieser Film soll Junge dazu animieren, den Jugendmusiken beizutreten.

Im Voranschlag ist ein Verlust von 7'500 Franken budgetiert. Der AMV sucht Sponsoren (feste jährliche Sponsoren). Adressen werden gerne entgegen genommen.

Dem Antrag des Vorstandes auf Genehmigung des Jahresbeitrages (wie bisher) und des Voranschlages wird mit grosser Mehrheit ohne Gegenstimme zugestimmt.

Damit ergeben sich folgende Beiträge: Erwachsenenvereine: Beitrag AMV Fr. 5.50, Beitrag SBV Fr. 8.50 (erhöht gemäss Beschluss an der DV SBV in Flims), Beitrag Suisa Fr. 6.50 inkl. Mwst. Jugendspiele: Beitrag JMA Fr. 1.--, Beitrag SJMV Fr. 5.00; Beitrag Suisa Fr. 3.25 inkl. Mwst.

### **Grusswort Valentin Bischof, Präsident der Verbandsleitung SBV**

Valentin Bischof freut sich, dass er zum ersten Mal an der DV im Aargau teilnehmen kann. Er überbringt die Grüsse des SBV und bedankt sich bei allen für den Einsatz im Blasmusikwesen und die positive Unterstützung. Ein Dank gilt auch dem Vorstand und der Muko, die das Verbandsschiff zielstrebig leiten. Im SBV ist viel gelaufen. An der DV im April 2008 wurde den neuen Verbandsstrukturen zugestimmt. Neu besteht eine 7-köpfige Verbandsleitung, welcher zukünftig auch ein Mitglied des Schweiz. Jugendmusikverbandes angehören soll. Eine Zusage aus dem AMV würde ihn freuen.

Ebenfalls an der DV in Flims hat eine Mehrheit dem neuen Mitgliederbeitrag von Fr. 8.50 zugestimmt (bisher 4.50). Die anstehenden Geschäfte können damit sinnvoll erledigt werden. Die Subventionen für die Ausbildung müssen nicht gekürzt werden. Mit dem neuen Beitrag kann der Druck auf die Verbandsleitung gemildert werden. Intensiv werden Sponsoren und Partner gesucht. Mit den vorhandenen Mitteln wird sparsam umgegangen. Mit der Suisa konnte ein auf 5 Jahre fixierter Beitrag ausgehandelt werden. Einziges Zugeständnis: Die Suisa-Beiträge müssen durch den SBV eingezogen und der Suisa abgeliefert werden. Ebenfalls besteht die Forderung, die Suisa-Listen elektronisch zu erfassen. Die entsprechende Software steht allen Musikvereinen unentgeltlich zur Verfügung. Vereine, welche die Eingaben nicht vollziehen, müssen eine Verarbeitungspauschale bezahlen.

Die Partnerschaft mit zwei Sponsoren trägt erste Früchte. Die Mitglieder können mit der Nutzung der Angebote und Möglichkeiten dazu beitragen, dass Gelder aus den Partnerschaften dem SBV zufließen. Eine neue Partnerschaft mit einem Weinproduzenten aus dem Wallis erfolgt demnächst zu den gleichen Bedingungen wie mit der VVK und der Zürich.

Das nächste Eidg. Musikfest findet im Jahre 2011 in St. Gallen statt. Die Trägerschaft besteht aus den 8 Musikvereinen in der Person von Hubert Schlegel konnte ein OK-Präsident verpflichtet werden. Wichtigste Erneuerungen: Beide Vorträge können im gleichen Lokal gespielt werden und die Teilnahme an der Parade ist weiterhin obligatorisch. Die Abgeltung an den SBV erfolgt neu pauschal mit 50'000 Franken. Die U-Musik wird ins EMF als eigenständige Kategorie integriert.

Die Partnerschaft des Unisono mit Basel Tattoo ist auf ein gutes Echo gestossen. Die Tickets waren innert Stunden ausverkauft. Die Partnerschaft soll ausgeweitet werden. Im Unisono wird darüber informiert. Weitere Partnerschaften sind in Diskussion.

Unisono: Die Aufarbeitung erfolgt in den nächsten 2 Jahren. Verschiedene Lösungsansätze werden ausgearbeitet. Es werde allseits tragbare Vorschläge unterbreitet. Die Basis wird orientiert. Adressdatei: Alle Adressen sollen erhoben und eingegeben werden. Erst wenn dies erfolgt ist, können die Musikanten mit Infos und Angeboten bedient werden. Erst dann kann auch der neue Mitgliederausweis Realität werden.

Es besteht das Ziel, die Jugendarbeit weiter zu fördern und die Zusammenarbeit mit dem Jugendmusikverband zu fördern. Gegenüber der Öffentlichkeit ist mit einer Zunge zu reden und aufzutreten. Nur gemeinsam ist man stark und kann etwas bewegt werden. Dann besteht auch in finanzieller Hinsicht Erfolg. Mit den neuen Verbandsstrukturen wird auch der Kontakt mit den Veteranen intensiviert, gepflegt und ausgebaut. Auch die alt gedienten Musikanten sind wichtig und das Fundament für die Zukunft.

Der Prix Music wird auch im nächsten Jahr durchgeführt (im März in Bern). Das Preisträgerkonzert findet im Mai im Tessin statt. Die nächste DV wird im April in Genf durchgeführt. Im Sommer 2009 findet die Lagerwoche des nationalen Jugendblasorchesters statt. Dieses Lager soll möglichst vielen Jungen angeboten werden zur musikalischen Weiterbildung. Zum Schluss bedankt sich Valentin Bischof für die Aufmerksamkeit und fordert die Anwesenden auf, weiterhin gepflegte Blasmusik zu machen, und das auch zur eigenen Freude.

Franz Steger bedankt sich für die Worte des Zentralpräsidenten und lässt ihm ein kleines Präsent überreichen.

## **6. Schlussbericht 30. Aarg. Kantonalmusikfest 2008, Bremgarten**

Ein halbes Jahr ist verflossen, seit die letzten Töne in Bremgarten verklungen sind. In den Medien und im Aargauer Musikant wurde über den Festablauf viel geschrieben. Franz Steger kann zur heutigen Versammlung die OK-Spitze begrüssen.

Mit einem weinenden und einem lachenden Auge darf **Roger Rüegegger** heute in Vertretung des OK adieu und vor allem Danke sagen. Fast 3 ½-Jahre wurde das Fest intensiv vorbereitet. Viele Entscheidungen wurden im Sinne der Blasmusik getroffen. Der Anspruch, die Blasmusik näher an die Bevölkerung zu bringen, wurde erfüllt. Die Einbindung von U-Musik und Jugend in das Musikfest ist geglückt. Viele tolle Erlebnisse und Eindrücke durften bei heissem Wetter erlebt werden. Das OK ist über den guten Ablauf sehr glücklich und durfte dafür auch viele Komplimente entgegennehmen.

Auch finanziell war das Kantonalmusikfest ein Erfolg. Aus diesem Grund hat sich das OK entschieden, dem AMV nebst den vertraglich festgelegten Abgaben zusätzlich 5'000 Franken zu überweisen, zu verwenden für das nächste KMF im Jahre 2013.

Roger Rüegegger sagt allen Musikanten danke, denn ohne die Teilnahme der Mitwirkenden geht es nicht. Danke sagt er auch dem AMV für das Vertrauen und insbesondere Franz Steger, Urban Bauknecht, Walter Marbot und Walter Gloor für die absolut tolle Unterstützung. Ein Dank gebührt aber auch dem ganzen OK, das ungeheuer viel geleistet hat. Ein spezieller Dank spricht Roger Rüegegger seinen beiden Vizepräsidenten Gabriel Lüthy und Ernst Kaufmann sowie dem Musikchef Marco Galli aus, die sehr kompetente Arbeit geleistet haben.



Franz Steger bedankt sich bei Roger Rüegegger, Gabriel Lüthy, Ernst Kaufmann und Marco Galli stellvertretend für das ganze OK für die grosse und hervorragende Arbeit. Als Wertschätzung und Dank darf er Roger Rüegegger als OK-Präsident die Ehrennadel des AMV für besondere Verdienste überreichen. Den drei anderen Herren überreicht er als Dank je ein Geschenkkörbli. Die Ehrungen werden mit grossem Applaus der Anwesenden bestätigt.

## 7. Wahlen

Gemäss Art. 6.2 der Statuten dauert eine Amtsperiode 5 Jahre. Zu wählen sind heute der Vorstand, der Präsident und zwei Revisoren. Als Tagespräsident amtiert Ehrenpräsident Kurt Bächli.

**Kurt Bächli** bedankt sich bei allen, die im AMV mithelfen und hofft, dass es nicht wieder eine Kampfwahl wie vor 30 Jahren gibt, als er gewählt wurde. Ein herzlicher Dank spricht er auch für den guten Kontakt mit den Ehrenmitgliedern aus. Er gibt bekannt, dass sich alle Vorstandsmitglieder zur Wiederwahl stellen. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Alle Vorstandsmitglieder (Urban Bauknecht, Franz Dörig, Adolf Herzog, Sandra Huber, Marianne Köferli, Walter Marbot, Kurt Obrist, Roman Schmid, Franz Steger und Ruedi Studer [in alphabetischer Reihenfolge]) werden in globo mit grosser Mehrheit und Applaus wiedergewählt.

Wiederwahl Präsident: Franz Steger leitet mit Umsicht und Können seit 4 Jahren den Verband. Kurt Bächli zeigt sich glücklich, dass Franz Steger weitere 5 Jahre im Amt bleiben will. Mit grosser Mehrheit und Applaus wird Franz Steger als Präsident des AMV wieder gewählt.

Revisoren: Auch die beiden Revisoren Karl Gruber, Wettingen, und Karl Peterhans, Fislisbach, stellen sich zur Wiederwahl. Mit grosser Mehrheit und Applaus werden die beiden Herren als Revisoren des AMV wieder gewählt.

Kurt Bächli gratuliert allen Wiedergewählten, wünscht allen einen schönen Tag und schöne Festtage.

**Ruedi Studer**, Präsident der Kommission Jugendmusik, gibt beim Traktandum Wahlen bekannt, dass sich Dominik Steinacher aus Sulz als neues Mitglied der Kommission Jugend als Nachfolger von Werner Schlapbach zur Verfügung stellt. Er stellt Dominik Steinacher kurz vor. Die Wahl von Dominik Steinacher erfolgt durch den Vorstand, wird aber mit Applaus durch die Anwesenden gutgeheissen.

### Informationen über das Kurswesen durch Silvan Hof

Silvan Hof erwähnt, dass im Ausbildungswesen viel läuft. Abläufe werden neu organisiert. Folgende Themen spricht er an: Dirigenten gesucht; AMV - KMA - VAM - AIS; Militärmusik Vorbereitungskurs; elg.

Viele Dirigenten werden gesucht (im Aargau aktuell sicher von 9 Vereinen). Dazu sind Werbeaktionen geplant. Jugendliche sollen dazu gebracht werden, eine Dirigentenausbildung zu machen. Am Jugendmusiktag in Laufenburg am 7.6.2009 wird ein ad hoc-Orchester gesucht, mit welchem Jugendliche in kleinem Rahmen erste Gehversuche unternehmen können. Anmeldungen für das Orchester nimmt Johanna Begert entgegen. Ähnliche Aktionen sind während dem Jugendmusiklager vom 26.9. bis 2.10.2009 und im BB-Lager vom 3. bis 10.10.2009 geplant.

Dirigieren heisst Musik ausleben und vermitteln. Dirigieren ist Vergnügen. Für ein Publikum zu musizieren ist etwas vom Grössten, das es gibt. Dirigieren ist Kreativität und Herausforderung. Dirigieren ist aber auch Verantwortung. Der Dirigent kann ein grosser Notenzauberer sein. Silvan Hof wünscht allen in Zukunft, dass sie Notenzauberer finden.

AMV - KMA - VAM - AIS: Diese Verbände arbeiten immer mehr zusammen. Das Ausbildungswesen wird breit abgestützt. Ziel ist es, dass alle am gleichen Strick ziehen und Musikanten gut ausgebildet in die Vereine kommen. Die Anstrengungen von Seiten AMV werden intensiviert. Die Akzeptanz des AMV in den verschiedenen Gremien ist gefestigt. In der KMA (Koordination Musikbildung Aargau) wirkt Urban Bauknecht mit. Im VAM (Vereinigung Aargauer Musikschulen) wirkt Roman Fankhauser bei den M-Checks (Stufentests) mit. Die AMV-Kurse werden in den Musikschulen vermehrt angeboten. Es sind wohl weniger Kursteilnehmer zu verzeichnen, aber mehr Kurse finden in den Musikschulen statt.

Silvan Hof informiert, dass wiederum ein Vorbereitungskurs Militärmusik stattfinden wird. Als Kursleiter wirkt Pascal Gruber, Wettingen. Der Kurs in 3 Teilen findet am 21.3.09, 30.05.09 und 22.08.09 statt. Weitere Angaben sind auf der Homepage [www.militaermusik.ch](http://www.militaermusik.ch) ersichtlich.

elg - Evolutionen leicht gemacht: Unter diesem Titel wurde ein Leitfaden durch Anita Spielmann verfasst, wie man Evolutionen im Verein einführen kann. Der Leitfaden ist kein Reglement, sondern eine Art Lehrgang. Viele Ideen aus der Praxis sind darin enthalten. Dank der Unterstützung des AMV kann der Leitfaden vergünstigt zum Preis von 49 Franken statt 57 Franken bis Ende Januar 2009 gekauft werden.

## 8. Beschlussfassung über Anträge

Es liegen keine Anträge des Vorstandes und aus den Mitgliedvereinen vor. Das Traktandum ist deshalb erledigt.

### Grusswort von Frau Béa Bieber, Stadträtin, Rheinfelden

Béa Bieber heisst alle im Namen des Stadtrates und der Bevölkerung willkommen. Sie freut sich, dass die DV in Rheinfelden stattfindet und hofft, dass die DV und die Stadt Rheinfelden in guter Erinnerung bleibt. Sie stellt die bewegte Geschichte von Rheinfelden in sympathischen Worten vor. In Rheinfelden mit der historischen Altstadt leben über 11'000 Einwohner aus 78 Nationen. Es ist ein Ort, der sich dynamisch entwickelt und Lebensqualität, Naherholung und Kultur bietet. Durch die Auslandnähe ist Rheinfelden sehr weltoffen, aber auch die Traditionspflege erfolgt mit viel Herzblut. Das Bier macht Rheinfelden bekannt, aber auch das Salz. Verkehrsmässig bestehen zwei Autobahnanschlüsse mit direktem Anschluss an Deutschland. Rheinfelden ist attraktiv als Gewerbestandort und Wohnstandort im Grossraum Basel.

Die Musik hat einen grossen und wichtigen Stellenwert in der Gemeinde. Die Musikschule Rheinfelden-Kaiseraugst ist ISO zertifiziert und sorgt für den musikalischen Nachwuchs mit grossem Erfolg. Das Klassenmusizieren an den Schulen als wichtiges integratives Element wird gefördert. Rheinfelden ist auch auf ihre Stadtmusik sehr stolz, welche in diesem Jahr ihr 175-jähriges Jubiläum feiert. Frau Bieber würde sich freuen, wenn die Gäste Rheinfelden bei anderer Gelegenheit besuchen würden und wünscht allen eine harmonische, spannende und pannenfreie DV.

## 9. Ehrungen

Franz Steger ist der Überzeugung, dass diesem Traktandum immer mehr Beachtung geschenkt werden muss. Ehrenamtliche Tätigkeiten sind nicht mehr so gefragt und es braucht jeweils viel persönliche Überzeugungskraft, bis man eine entstandene Lücke wieder schliessen kann. Deshalb freut er sich, **drei Personen mit der Ehrennadel** auszeichnen zu können:

**Gaby Zaugg** ist seit 10 Jahren verantwortlich für die Gestaltung und das Layout der Verbandszeitschrift "Aargauer Musikant". Sie ist massgebend beteiligt, dass sich der Aargauer Musikant so umfangreich und übersichtlich präsentiert.

Bekanntlich werden die Beiträge am Tag des Redaktionsschlusses oder später zugestellt, aber trotz allem wurden alle 40 Ausgaben dank der tollen Arbeit von Gaby termingerecht ausgeliefert. Die ehrenamtliche Arbeit von Gaby Zaugg während durchschnittlich 20 Stunden pro Ausgabe schätzen wir sehr und danken dafür. Das sind besondere Verdienste, weshalb der Vorstand beschlossen hat, Gaby mit der Ehrennadel auszuzeichnen. Herzliche Gratulation

### **Ehrung von Adolf Herzog und Ruedi Studer**

Die beiden Vorstandsmitglieder wurden an der 117. DV in Klingnau in den Vorstand gewählt. Ruedi Studer als Präsident der Jugendmusik Aargau und Adolf Herzog als Leiter des Ressorts Veteranen, Vereinswesen und Support Vereine leisten für unseren Verband eine grossartige Arbeit.

Beide Kollegen zeichnen sich aus durch Teamfähigkeit, Kollegialität und Zuverlässigkeit. Es gäbe viel zu erzählen über die Tätigkeit von diesen beiden Herren. Zusammengefasst gesagt: Der Vorstand schätzt Euch und wird sich glücklich, dass wir Euch in unseren Reihen haben.

Gemäss Verordnung über die Verleihung der Ehrennadel vom 20. Oktober 2004 (Art. 2) übergibt Franz Steger den drei Geehrten die Ehrennadel des Aarg. Musikverbandes für die 5-jährige Vorstandstätigkeit bzw. die geleisteten guten Dienste. Herzliche Gratulation! Den Geehrten werden kleine Präsente überreicht.

### **Verabschiedung von Germaine Glanzmann**

Leider musste sich Germaine zur heutigen DV kurzfristig entschuldigen, da sie mit Grippe im Bett liegt.

Am 14. Februar 2004 konnte Franz Steger Germaine Glanzmann als neue Pressechefin an der Redaktionsteam-Sitzung begrüßen. Aus beruflichen Gründen hat Germaine Glanzmann ihre Demission eingereicht, was sehr bedauert wird. Trotzdem wird auch Verständnis für diesen Entschluss gezeigt.

Die Hilfsbereitschaft und Kollegialität von Germaine wird allen fehlen. Für die Mitarbeit wird Germaine herzlich gedankt in der Hoffnung, dass wir in der Not auf sie zurückgreifen dürfen. Germaine, Dir in Zukunft alles Gute und weiterhin viel Freude am musizieren.

Alle Geehrten werden durch die Versammlung mit grossem Applaus bedacht!

## **10. Verschiedenes und Umfrage**

Franz Steger gibt folgende Mitteilungen der Verbandsleitung bekannt:

### **Nächste Delegiertenversammlung**

Die 123. Delegiertenversammlung findet am 5. Dezember 2009 in Suhr statt. Organisatorin ist die Musikgesellschaft Suhr. Für eine Bewerbung zur Durchführung der DV 2010 wäre der Vorstand dankbar.

### **Aargauische Musiktage 2009**

Folgende Musiktage finden im Jahre 2009 statt:

- Jona 22. - 24. Mai 2009
- Sulz 13./14. Juni 2009
- Jugendmusiktag in Laufenburg 7. Juni 2009

### **Aargauische Musiktage 2010**

Für 2010 sind alle 4 Musiktage bereits vergeben:

- Musikgesellschaft Riniken 8./9. Mai 2010
- Feldmusik Lupfig 29./30. Mai 2010
- Musikgesellschaft Mühlau 5./6. Juni 2010
- Musikgesellschaft Muhen 12./13. Juni 2010

Besten Dank für die Bewerbungen!

### **Aargauische Musiktage 2011**

In diesem Jahr findet das Eidg. Musikfest in St. Gallen statt. Bis jetzt konnte die Vergabe eines Musiktages an die MG Seon erfolgen. Weitere Bewerbungen nimmt der AMV gerne entgegen.

### **Vereinsjubiläen 2009**

Folgende Vereinsjubiläen sind dem Vorstand bisher bekannt:

- Musikgesellschaft Badenia Baden, 100 Jahre
- Musikgesellschaft Jonen, 100 Jahre
- Musikgesellschaft Schinznach Dorf, 150 Jahre

Franz Steger bittet alle Vereine, solche Termine für die geplanten Jubiläumsfeiern an den Vorstand frühzeitig bekannt zu geben, damit ein Vertreter des Vorstandes die Gratulationswünsche überbringen kann, sofern dies gewünscht wird.

### **Abonnement Aargauer Musikant**

Beim Eingang zur heutigen DV wurde eine Karte abgegeben, mit welcher die Möglichkeit geboten wird, den "Aargauer Musikant" zum Preis von 20 Franken pro Jahr zu abonnieren, was sehr empfohlen wird.

### **Vakanz im Redaktionsteam**

Die Vakanz der Pressechefin ist in der Homepage und im Aargauer Musikant publiziert worden. Die Reaktion auf diese Ausschreibungen war enttäuschend. Eine Anfrage hat Franz Steger erhalten. Die Person hat sich nach der Besoldung erkundigt. Als dieser Person mitgeteilt wurde, dass ausser dem Sitzungsgeld ehrenamtlich gearbeitet wird, wurde nichts mehr gehört. Der Arbeitsaufwand beläuft sich durchschnittlich auf 2 Stunden pro Monat. Es sollte doch möglich sein, aus rund 5'000 Musikanten jemanden zu finden.

### **Informationen von Ernst Lampert, Radio Eviva**

Ernst Lampert bedankt sich, dass er im Auftrag von Radio Eviva und als Fachredaktor Blasmusik und Vorstandsmitglied des Eviva-Club informieren darf. Radio Eviva besteht seit 1990 und ist seit 2001 im Besitz von Radio Zentral AG, Brunnen. Eviva ist ein eigenständiges Programm mit eigener Struktur und Fachmoderatoren. Nebst Radio DRS gibt es in der Schweiz rund 50 Lokalradios im deutschsprachigen Raum. Eviva ist nur über Kabel, Satellit und Internet zu empfangen. Radio Eviva sendet als einziger Sender über 4 Stunden Blasmusik und 40 Stunden Volksmusik. Ernst Lampert gibt Programmpunkte des Senders bekannt.

Eviva bezieht keine Konzessionsgelder und lebt von Werbung, Sponsoring und Unterstützung durch den Eviva-Club. Profitieren kann die Schweizer Militärmusik, der SBV, der BB-Verband, der Jugendmusikverband und die Interessengemeinschaft der Blaskapellen. Eviva sendet auch ins Ausland. Der Bund hat den Beitrag von 160'000 Franken gestrichen. Dieser Beitrag fehlt jetzt. Mit einem Beitritt zum Eviva-Club sichert man das Fortbestehen. Ernst Lampert ruft dazu auf, als Verband, als Verein oder Einzelmitglied beizutreten. Der Mitgliederbeitrag für einen Verband beträgt 200 Franken, als Verein 100 Franken, als Einzelner 50 Franken.

Eviva ist froh um jede Note, die eingeht. Im Veranstaltungskalender können Konzerte angegeben werden. Die Ausschreibung ist sehr günstig. Herr Lampert bedankt sich beim Vorstand und der Muko und wünscht allen eine schöne Weihnachtszeit.

### **125 Jahre AMV im Jahre 2011**

Musik macht Freu(n)de, das ist das Motto des Arbeitsteams für die Jubiläumsfeier 2011. Marianne Köferli informiert, dass von 189 Vereinen deren 30 den Fragebogen zurückgesandt haben. Sie gratuliert allen, die den Bogen zurückgeschickt haben. Diese haben direkten Einfluss auf das Jubiläum. Sie informiert über die Antworten zu den gestellten Fragen: Als Austragungsort spricht sich eine Mehrheit für Aarau aus. 41 % haben sich für ein mehrtägiges Fest ausgesprochen. 59 % haben sich für einen Tag ausgesprochen. Interesse an der Mithilfe zur Erarbeitung einer Festschrift ist nicht gefragt. Freiwillig hat sich jedoch eine Person zur Mithilfe gemeldet. Herzlichen Dank! Eine Mithilfe der Vereine am Jubiläum ist eher schwierig, eine finanzielle Beteiligung der Vereine ist ausgeschlossen. 77 % sind dagegen, ein Jubiläumsmusikstück komponieren zu lassen. Persönlich findet es Marianne Köferli schade. Sie bittet den anwesenden Oberst Robert Grob, die vielen netten Leute in der Militärmusik anstatt zu exerzieren zu komponieren, damit 2011 ein gefälliger Aargauer Marsch gespielt werden könnte. Diese Bitte wird mit spontanem Applaus von den Anwesenden unterstützt!

Für den AMV ist wichtig, ein Fest mit den Vereinen für die Vereine zu organisieren. Die Begegnung unter den Vereinen mit der Bevölkerung steht im Vordergrund, damit die verschiedenen Facetten des Blasmusikwesens aufgezeigt werden können. Es soll wenig geredet werden und wenn schon, dann professionell. Das Fest darf die Verbandskasse nicht belasten. Fazit: eintägiges Fest, nach Möglichkeit in Aarau, moderates Fest (kein Grossanlass), keine grossen Kosten, Jubiläumsfest mit Erinnerungswert. In nächster Zeit wird der AMV gezielt auf Verbandsmitglieder zugehen und um Mithilfe und Organisation des Festes anfragen. Besten Dank für Mithilfe. Der AMV ist auf Alle angewiesen.

### **Grussworte von Oberst Robert Grob**

Robert Grob erwähnt, dass Marianne Köferli der Aufsteller des Tages ist. Jemandem ein Licht anzuzünden, ist toll. Er bedankt sich für die Zusammenarbeit während 3 Jahrzehnten. Es waren immer Aargauer, die ihn begleitet haben. In der RS war Kurt Bächli als Tambour eingeteilt. Seine offene spontane Art war schön. Vater Spieler hat auch Robert Grob ein Licht angezündet. Robert Grob durfte die Nachfolge von Walter Spieler übernehmen. Er hatte Respekt, in die Fussstapfen von Walter Spieler zu treten. Heute ist er froh darüber. Der Standort Aarau strahlt viel aus, nicht nur national, sondern auch international. Aarau bleibt Ausbildungsplatz der Militärmusik.

Die Arbeit in der Militärmusik ist gut. Robert Grob möchte in Zukunft eine Seite im Aargauer Musikant für die Jugendförderung einsetzen. Die Entwicklung, die eingesetzt hat, ist gut und man hat sich das nicht träumen lassen. Es bestehen Vereinbarungen der Zusammenarbeit Russland-Schweiz in Kulturfragen (militärmusikalisch zusammenarbeiten). Musik macht Brücken und verbindet. Die Begeisterung der Jungen ist enorm. Die Qualität stimmt und muss erhalten werden. Er hofft nicht, dass das Kompetenzzentrum in der neuen Armee aufgelöst wird, weil kein Geld vorhanden ist. Blasmusik ist ein wertvolles Kulturgut, das gepflegt werden muss. Was soll verteidigt werden, wenn keine Kultur mehr vorhanden wäre. McDonalds gibt es auf der ganzen Welt, deshalb muss zur eigenen Kultur Sorge getragen werden.

Robert Grab garantiert dem AMV, dass an der Jubiläumsfeier 2011 die Swiss Army Big Band mit Pepe Lienhard dabei sein wird. Diese Aussage wird mit grossem Applaus gerne entgegengenommen.

**Marianne Köferli** freut sich sehr über diese Zusage und gibt Robert Grob dafür ein Müntschi.

**Franz Steger** bedankt sich bei Robert Grob für die geleistete Arbeit zu Gunsten der Blasmusik. Zur Unterstützung und damit er immer gut informiert ist, überreicht er Robert Grob einen Gutschein für ein Abonnement des Aargauer Musikanten.

**Kurt Nussberger**, Küttigen, fragt an, warum am Kantonalmusikfest in Bremgarten keine Kränze an die Vereine abgegeben wurde. Dies war immer ein schöner Brauch.

**Ruedi Studer** gibt bekannt, dass die Kränze nicht einfach gestrichen wurden. Im Festreglement wurde diese Frage lange diskutiert. Mit ganz grosser Mehrheit der Anwesenden wurde der Passus im Reglement aber gestrichen. Das Votum von Kurt Nussberger wird aber entgegen genommen und bei der nächsten Revision des Festreglementes wieder überlegt.

Weitere Wortmeldungen aus der Versammlung sind keine zu verzeichnen!

## **Dank**

Am Ende eines Verbandsjahres ist es die angenehme Pflicht zu danken. Franz Steger dankt den Delegierten, den Veteranen und Gästen dafür, dass Sie sich die Zeit für die heutige Versammlung genommen und dadurch ihr Interesse am Verbandsgeschehen bekundet haben.

Er bedankt sich bei allen Musikantinnen und Musikanten, Dirigentinnen und Dirigenten für das musikalische Wirken in ihren Vereinen im Laufe des Jahres und wünscht allen auch im kommenden Jahr viele musikalische und persönliche Erfolge. Danke auch für die vielen freundschaftlichen Begegnungen im verflossenen Verbandsjahr.

Im Namen aller Vorstands- und Musikkommissionsmitglieder bedankt sich Franz Steger für die zahlreichen Einladungen zu den verschiedensten Veranstaltungen. Es ist selbstverständlich, dass wenn möglich die Anlässe besucht werden. Leider ist es zeitlichen Gründen nicht immer möglich die Einladung anzunehmen. Er bittet daher um das nötige Verständnis und freut sich weiterhin an den Konzerteinladungen.

Nochmals ein herzliches Dankeschön richtet er an alle Geldgeber, insbesondere dem Regierungsrat und dem Aargauer Kuratorium sowie allen Inserenten im Aargauer Musikant.

Ein Dank geht an die Spender und Sponsoren der heutigen DV und an die Stadtmusik Rheinfelden und allen Helferinnen und Helfern für die Organisation und Durchführung der Tagung.

Ein herzlicher Dank geht aber auch an die Kolleginnen und Kollegen der Verbandsleitung, der Musikkommission, der Kommission Jugendmusik Aargau, an das Redaktionsteam, an den Tambourenfachberater Walter Gloor, an die Sekretärin Monika Vegezzi und allen diejenigen, welche den AMV in irgend einer Form unterstützt haben. Nur so können die umfangreichen und arbeitsintensiven Verbandsgeschäfte zum Wohle und Zufriedenheit aller erledigt werden.

## **Schlusswort**

In wenigen Tagen ist Weihnachten und der Jahreswechsel. Von Herzen wünscht der Präsident den Anwesenden und deren Angehörigen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachtszeit und für das kommende Jahr alles Gute, vor allem aber gute Gesundheit.

**Es ist nicht erforderlich,  
Musik zu verstehen.  
Man braucht sie nur zu geniessen.**

Franz Steger schliesst die offizielle Versammlung um 11.30 Uhr.

Im Anschluss an den offiziellen Teil wurden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Apéro eingeladen, der von der Stadtmusik Rheinfelden und deren Sponsoren spendiert wurde. Während dem ausgezeichneten Mittagessen hat die Blaskapelle "Playboys 21" aus Rheinfelden aufgespielt.

### **Veteranenehrung**

Im Anschluss an das Mittagessen werden 55 Eidg. Veteranen für 35 Jahre, 1 CISM-Veteran für 60 Jahre aktives Blasmusizieren und ein Veteran für 70 Jahre für ihre grossen Verdienste und ihr langjähriges Wirken geehrt. Sie alle haben während vieler Jahre das Kulturgut Blasmusik gepflegt und sich für die Gemeinschaft eingesetzt. Es sind die Botschafter, Stützen und Aushängeschilder in den Vereinen. Ihnen allen gilt unsere grosse Anerkennung und ihnen wollen wir heute einen angenehmen würdigen Tag bereiten.

Valentin Bischof, Präsident SBV, hat einige Worte an die Veteranen gerichtet.

Unter den Klängen der Stadtmusik Rheinfelden wurden die verdienten Musikantinnen und Musikanten geehrt. Adolf Herzog, Veteranenchef des AMV, hat mit würdigen Worten die Ehrung der Veteranen vorgenommen. Allen Veteranen wird herzlich gratuliert. Die namentliche Liste wird im nächsten Aargauer Musikant veröffentlicht.

Künten / Sulz, 2. Januar 2009

Der Präsident: Franz Steger

Der Protokollführer: Walter Marbot